

Im Schmierentheater

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 26

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-501555>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Nein danke - ich rauche nicht mehr. Bin mühelos Nichtraucher geworden.»

NICOSOLVENS Nikotin-Entgiftungskur in 3 Tagen

Aufklärende Schriften durch Medicalia, CASIMA, (Tessin)

Konsequenztraining

Daß Worte nie zu sehr beim Wort genommen werden dürfen, weiß jeder, der ein wenig Ohr und Spürsinn für die Sprache hat. Und ein sehr drastisches Beispiel geht ja zurzeit allenthalben um: Wie lang und spitz der Stumpsinn sein kann, zeigen sehr deutlich die Damenschuhabsätze ...

Boris

«Des Sängers Fluch»

Sein Haar wird schütter und wird grau und seine Nächte länger, der Weg zur angebetten Frau wird ungewiß und enger: wohl liebt sie noch des Sängers Lied, doch nimmermehr den Sänger.

So flieht er denn mit seinem Jammer in seine stille Dichterkammer und setzt sich hin und schreibt ein Buch, betitelt mit: «Des Sängers Fluch».

Hans Häring

Im Schmierentheater

In Schillers «Räuber» versagt die Pistole, als eine Person erschossen werden soll. Kurz entschlossen sinkt der Schauspieler zur Erde mit den Worten: «Ich bin vergiftet.» Im

nächsten Moment kracht der verspätete Schuß. Der Schauspieler sagt sterbend: «Auch das noch!»

F. Schn.

Was noch zu erfinden wäre ...



Eine Vorrichtung, die Bremsen, Stechfliegen und Schnaken erstickt, ehe sie uns stechen können ...

Sommernachtswunschtraum von pin.

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn ich groß bin, werde ich dich heiraten und dann darf dich außer mir niemand verhauen ...

● Kindermund

Wenn Schweizer Männer heiraten, bleiben sie (meistens) «sich selber treu» ...

● Woche

Wenn ein Mann den Hochzeitszylinder im Kasten versorgt hat, beginnt er auch schon seine Frau zu ändern ... ● National-Zeitung